



## Ausschreibung

### Lilo und Wilm Bartels Preis

Der **Lilo und Wilm Bartels Preis** wird im Jahr 2026 erstmals zur Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler an der Fakultät Naturwissenschaften der Universität Hohenheim ausgeschrieben. Er richtet sich an herausragende junge Forscherpersönlichkeiten in einer entscheidenden Phase ihrer wissenschaftlichen Laufbahn – dem Übergang von der Promotion in die Postdoc-Phase – und unterstützt gezielt diejenigen, die den Mut haben, neue Wege zu gehen, eigenständige wissenschaftliche Profile zu entwickeln und den nächsten Schritt in ihrer akademischen Laufbahn aktiv zu gestalten.

#### Förderziel

Der Preis richtet sich an alle Forschenden der Naturwissenschaften, die sich durch **besondere wissenschaftliche Leistungen** und ein **hohes Maß an Innovationskraft** auszeichnen und ein ambitioniertes Forschungsprojekt an der Fakultät Naturwissenschaften der Universität Hohenheim durchführen möchten. Gefördert werden insbesondere **kreative, zukunftsweisende** und auch **risikofreudige** Projektideen, die aus der bisherigen Forschungsarbeit hervorgehen können, jedoch nicht zwingend thematisch daran gebunden sind.

#### Voraussetzungen

Bewerben können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler,

- die ihre Promotion bereits abgeschlossen haben *oder* sich kurz vor deren Abschluss befinden,
- deren geplante Forschung an der Fakultät Naturwissenschaften angesiedelt ist,
- die eine eigenständige und vielversprechende wissenschaftliche Perspektive erkennen lassen.

#### Art der Förderung

Der Preis ist mit **20.000 Euro** dotiert und als personenbezogene Auszeichnung konzipiert. Er dient der Unterstützung eines zukünftigen Forschungsprojekts in der frühen Postdoc-Phase.

Die Mittel können von der Preisträgerin bzw. dem Preisträger flexibel und eigenverantwortlich verwendet werden. Hierzu zählen insbesondere

- die Beschaffung von Forschungsmitteln und Geräten,
- die Finanzierung von Reisekosten,
- die Deckung von Publikationskosten,
- sowie weitere projektbezogene Ausgaben.

Darüber hinaus können die Mittel auch zur Sicherung der eigenen Lebensführung eingesetzt werden, sofern die geförderte Zeit der wissenschaftlichen Weiterentwicklung dient – insbesondere der Ausarbeitung eines weiterführenden Forschungsantrags bei einer renommierten Förderinstitution (z. B. DFG).

### **Bewerbungsunterlagen**

Einzureichen ist eine Projektskizze im Umfang von maximal fünf Seiten. Diese soll folgende Aspekte enthalten:

- Darstellung des geplanten Forschungsvorhabens,
- Erläuterung des innovativen Charakters und der wissenschaftlichen Relevanz,
- Einordnung in den bisherigen wissenschaftlichen Werdegang,
- Perspektiven für die eigene berufliche Entwicklung,
- Darstellung, wie, wo und in welchem Zeitraum die Förderung zur Vorbereitung eines weiterführenden Drittmittelanspruchs genutzt werden soll.

### **Bewerbungsfrist, -verfahren, Einreichung und Auswahlgremien**

Die Einreichung der Projektskizze sowie eines lückenlosen tabellarischer Lebenslaufes sowie relevanter Zeugnisse (Studium, Promotion) erfolgt elektronisch in einer zusammenhängenden PDF-Datei. Die Unterlagen werden nach Ablauf der Frist formal geprüft und anschließend einem mehrstufigen Begutachtungsverfahren zugeführt.

Bewertungskriterien sind insbesondere:

- wissenschaftliche Qualität und Originalität der Projektskizze,
- Innovationspotenzial und Risikobereitschaft des Vorhabens,
- Anschlussfähigkeit an internationale Forschung,
- sowie das erkennbare Entwicklungspotenzial der Bewerberin bzw. des Bewerbers.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen bis zum 07. Juni 2026 an:

[bartels-preis@uni-hohenheim.de](mailto:bartels-preis@uni-hohenheim.de). Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen des Dies Academicus am 03. Juli 2026 in Hohenheim.